



TV-Sendung vom 14.05.2023 (Nr. 1442)

Auf Adlers Flügeln – Teil 1

VON PASTOR CHRISTIAN WEGERT

PREDIGTTEXT: *„Im dritten Monat nach dem Auszug der Kinder Israels aus dem Land Ägypten kamen sie an eben diesem Tag in die Wüste Sinai. ² Sie waren von Rephidim ausgezogen und in die Wüste Sinai gekommen und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich dort dem Berg gegenüber. ³ Mose aber stieg hinauf zu Gott; denn der HERR rief ihm vom Berg aus zu und sprach: So sollst du zum Haus Jakobs sagen und den Kindern Israels verkündigen: ⁴ Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe. ⁵ Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ⁶ ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst.“*

(2. Mose 19,1-6)

Drei Monate nach dem Auszug aus Ägypten kam Israel am Berg Gottes, dem Horeb, auf der Sinai-Halbinsel an. Als es sich am Fuße des Berges lagerte, wurde erfüllt, was Gott Mose bei dessen Berufung gesagt hatte: „Mose aber sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und dass ich die Kinder Israels aus Ägypten führen sollte? ¹² Da sprach er: Ich will mit dir sein; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: **Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr an diesem Berg Gott dienen!**“ (2. Mose 3,11-12).

■ 2. Mose 3,11-12

Spätestens jetzt sollten alle Berufungszweifel verschwunden sein. Gott hatte Sein Versprechen gehalten und die Israeliten an diesen Ort geführt, damit sie Ihn dort anbeteten. Hier am Berg blieben sie fast ein Jahr lang. Das ganze 2. und 3. Buch Mose hindurch bis 4. Mose 10, 11 (59 Kapitel) lagerten sie am Berg Sinai. Dort empfangen sie die Gebote, bauten die Stiftshütte, dort sprach Gott zu ihnen durch Mose, und an diesem einsamen Ort beteten sie den Herrn an.

Die Ankunft am Berg Gottes war also ein Höhepunkt auf Israels Weg nach Kanaan. Die erste Mission war erfüllt. Mose hatte Sein Volk zum Berg geführt. Aber nun sollte ein weiteres wichtiges Kapitel aufgeschlagen werden, denn Gott würde hier mit den Israeliten einen Bund schließen.

Kaum angekommen, stieg Mose auf den Berg (V. 3). Dreimal tat er dies in Kapitel 19. Warum? Um mit Gott zu sprechen. Aber viel wichtiger noch: Gott sprach mit ihm und zu „dem Haus Jakobs und den Kindern Israels“ (V. 3) und offenbarte ihnen, wer Er ist. Er sagte ihnen, was ER getan hatte, was ER von ihnen erwartete und was ER ihnen versprach.

■ 2. Mose 19,3

Was Gott getan hat

„So sollst du zum Haus Jakobs sagen und den Kindern Israels verkündigen: ⁴Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe“ (2. Mose 19,3-4).

■ 2. Mose 19,3-4

a) Ägypten besiegt

„Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe“ (V. 4). Gott hatte sie mit Plagen geschlagen. ER hatte sie im Roten Meer ertrinken lassen. ER hatte sie im wahrsten Sinn des Wortes auf den tiefen Meeresboden sinken lassen. Doch mit Israel tat Gott genau das Gegenteil: Sie warf ER nicht zu Boden, sondern sie hob ER empor.

■ 2. Mose 19,4

b) Israel erhoben

„... und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen habe“ (V. 4). Im Lied des Mose zum Ende seines Lebens heißt es: „Denn das Teil des HERRN ist sein Volk; Jakob ist das Los seines Erbteils. ¹⁰ Er hat ihn in der Wüste gefunden, in der Öde, im Geheul der Wildnis. Er umgab ihn, gab acht auf ihn, er behütete ihn wie seinen Augapfel, ¹¹ wie ein Adler seine Nestbrut aufscheucht, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt, sie auf seinen Schwingen trägt“ (5. Mose 32,9-11).

■ 2. Mose 19,4

■ 5. Mose 32,9-11

Die Jungen des Adlers bleiben etwa 70 Tage im Nest. Dann wird es Zeit für sie, fliegen zu lernen. Dazu scheuchen die Eltern die Nestbrut auf, aber sie verlassen die Jungen nicht. Wenn die nämlich Schwierigkeiten haben, wenn sie ins Taumeln geraten und die Flügel sie noch nicht tragen, fliegt der Muttervogel unter sie und breitet seine Flügel aus, um die Jungen so aufzufangen und zu retten.

Genau dasselbe tat Gott mit den Israeliten in der Wüste. Er fand sie in der Öde, im Geheul der Wildnis. Sie waren in ständiger Gefahr – Hunger, Durst, Feinde. Ihre Flügel trugen sie nicht, doch Gott, der Herr, stieg auf wie ein mächtiger, majestätischer Adler und hob sie auf Seine kräftigen Flügel. Er versorgte sie mit Nahrung, Wasser und mit Sieg im Kampf.

Und dann tat Gott noch etwas: „Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen **und euch zu mir gebracht habe**“ (2. Mose 19,4).

■ 2. Mose 19,4

c) Gott brachte die Israeliten zu sich

Er brachte sie zu Seinem heiligen Berg, wo sie Ihn in Seiner Majestät anbeten sollten. Der Auszug aus Ägypten hatte nicht allein zum Ziel, die Israeliten aus der Gefangenschaft zu führen, was an sich schon großartig ist, sondern Gottes Volk sollte zu Ihm kommen, um bei Ihm zu sein.

Das ist immer das Ziel, auch unserer Errettung. Der Herr führt uns aus der Sündensklaverei – aber nicht nur, um frei von ihr zu sein und den Rest des Lebens in einem Vakuum zu verbringen, sondern um bei Ihm zu sein.

Die Rettung kommt also nicht um unserer Rettung willen, sondern um uns zu Größerem zu führen – um Gemeinschaft mit Gott zu haben.

Also, was tat Gott? ER warf Ägypten zu Boden, ER trug die Israeliten auf Flügeln durch die Wüste und Er führte sie zu sich. „*Ihr habt gesehen, was ich getan habe*“ (V. 4). Mit anderen Worten: „So bin ich, der Herr.“

■ 2. Mose 19,4

Hast du gesehen, dass Gott genau das Gleiche mit dir tat? Ja, jeder Christ hat im Wesen genau das erlebt, denn Israels Errettung ist ein Muster für unseren Lebensweg. Zuerst hat Gott uns von unserer Gefangenschaft der Sünde befreit. Durch den Glauben an das Passahlamm Gottes ging die ewige Verdammnis an uns vorbei. Seitdem trägt Er uns auf Adlers Flügeln und versorgt uns mit allem, was wir brauchen.

Und wenn wir einmal in Gefahr sind, zu straucheln oder gar zu fallen, fängt Er uns auf. Dann fliegt Er unter uns und positioniert Seine mächtigen Schwingen, um unseren hoffnungslosen Absturz aufzuhalten. Er hebt uns auf Seinen Rücken, und dann tragen uns Seine starken Flügel. Wenn es sich für dich gerade so anfühlen sollte, als wärst du im freien Fall, dann wisse: Er kommt und trägt dich. Und während Er das tut, zieht Er dich immer näher zu sich. Er holt dich in Seine Gegenwart, damit du Ihn dort anbeten kannst.

Also, die erste Vorbereitung auf den Bundschluss Gottes mit Seinem Volk ist: Er erinnert die Israeliten daran, was Er getan hat.

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de , Internet: www.arche-gemeinde.de Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 5206 0410 0007 0707 05
